



Baumkataster -
Baumkontrolle - Baumpflege

Braunschweig, 11/2011

Stadt Braunschweig, Fachbereich 67 Stadtgrün und Sport



Baumkataster - Definition



Im digitalen Baumkataster der Stadt Braunschweig werden Informationen über den städtischen Baumbestand dokumentiert und verwaltet.

Diese Daten stellen die Arbeitsgrundlage für die im Zuge der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht regelmäßig durchzuführenden Kontrollgänge sowie vorzunehmenden Baumpflegemaßnahmen dar.

Im Braunschweiger Baumkataster sind derzeit die Daten von rund 91.100 Einzel-, Straßen- und Parkbäumen erfasst.

Baumkataster - Beispieldatensatz

- Baumart
- Pflanzjahr / Alter
- Baumhöhe
- Stammumfang
- Kronendurchmesser
- Art der Schutzeinrichtung (Poller, Baumbügel etc.)
- Größe und Abdeckung der Baumscheibe
- Vitalität
- Begehung
- Schäden
- Maßnahmen

Baumkataster – Anbindung an das städtische GIS

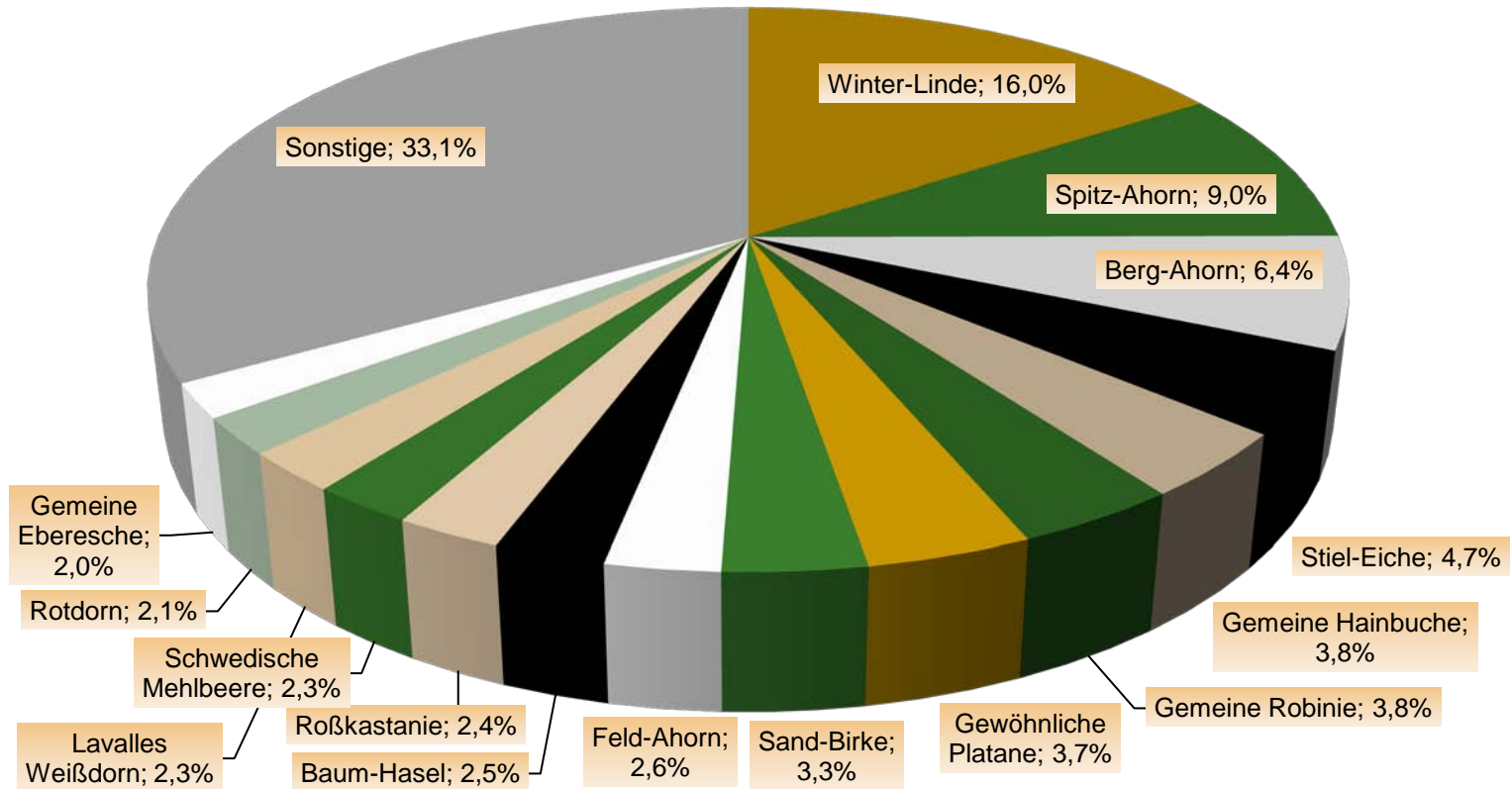
Die Anbindung der Datenbank an das städtische GIS erfolgt mittels einer Schnittstelle. Somit können die Sachdaten zu einem bestimmten Baum von der Karte aus angesteuert und abgerufen werden.

Entsprechend lassen sich in der Datenbank ausgewählte Bäume graphisch darstellen und thematische Abfragen bspw. zu anstehenden Baumkontrollen visualisieren.



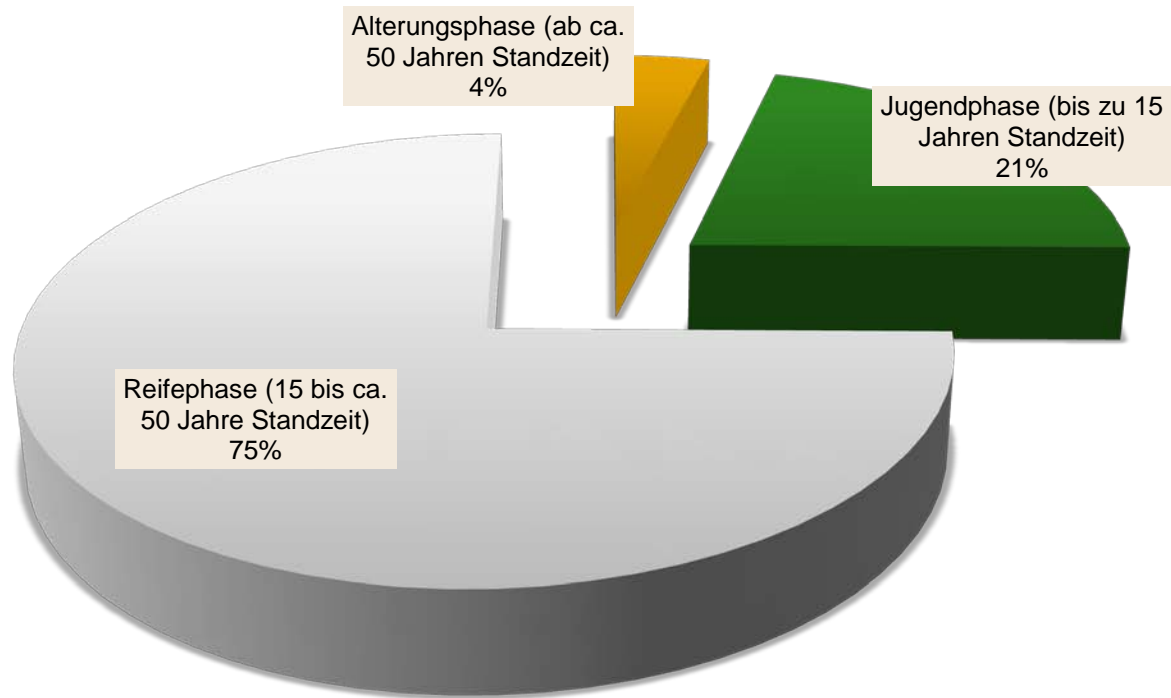
Baumkataster - Analyse

Straßenbaumarten in Braunschweig



Baumkataster - Analyse

Altersstruktur der Straßenbäume in Braunschweig



Baumkontrolle - Grundsätze der Regelkontrolle

Der Fachbereich 67 Stadtgrün und Sport führt die Regelkontrollen in Abstimmung mit dem Kommunalen Schadensausgleich Hannover (KSA) gemäß den Regeln der Baumkontrollrichtlinie der FORSCHUNGSGESELLSCHAFT LANDSCHAFTSENTWICKLUNG LANDSCHAFTBAU E. V. (FLL) durch. Hieraus ergeben sich folgende Regelkontrollintervalle:

- Bäume in der Jugendphase: keine speziellen Kontrollen
- Bäume in der Reifephase: in Abhängigkeit von Zustand und berechtigter Sicherheitenwartung des Verkehrs: zwischen 1 x jährlich und alle 3 Jahre
- Bäume in der Alterungsphase: in Abhängigkeit von Zustand und berechtigter Sicherheitenwartung des Verkehrs: 1 x jährlich oder alle 2 Jahre

Baumkontrolle - Grundsätze der Regelkontrolle

Tabelle 1: Anzahl der im Baumkataster enthaltenen Bäume, differenziert nach Entwicklungsphasen, Zustand des Baumes und berechtigter Sicherheitserwartung des Verkehrs (BSdV)

Zustand des Baumes	Reifephase		Alterungsphase		Jugendphase	Gesamt
	BSdV geringer	BSdV höher	BSdV geringer	BSdV höher		
gesund, leicht geschädigt	14.328	33.198	2.581	1.383		51.490
stärker geschädigt	10.139	13.620	1.679	1.345		26.784
Anzahl der Bäume	24.468	46.818	4.260	2.728	12.860	91.134

Tabelle 2: Anzahl der aus Tabelle 1 abzuleitenden jährlichen Regelkontrollen p. a.

Zustand des Baumes	Reifephase		Alterungsphase		Jugendphase	Gesamt
	BSdV geringer	BSdV höher	BSdV geringer	BSdV höher		
gesund, leicht geschädigt	4.776	16.599	1.291	1.383	-	24.049
stärker geschädigt	10.139	13.620	1.679	1.345	-	26.784
Anzahl der Kontrollen	14.915	30.219	2.970	2.728	-	50.832

Anhand dieser Matrix ergibt sich für den Fachbereich 67 Stadtgrün und Sport die Anzahl von rund 51.000 p. a. durchzuführenden Regelkontrollen.

Baumkontrolle - Ausstattung und Vorgehensweise

Die Baumkontrolle in der Stadt Braunschweig erfolgt ausschließlich durch fachlich qualifizierte Kräfte aus dem gärtnerischen Bereich, die durch entsprechende Einarbeitung und Fortbildung geeignet sind, die Verkehrssicherheit von Bäumen fachgerecht zu beurteilen. Derzeit gehören dem Sachgebiet Baumkontrolle 4 Mitarbeiter (Gärtnermeister) an.

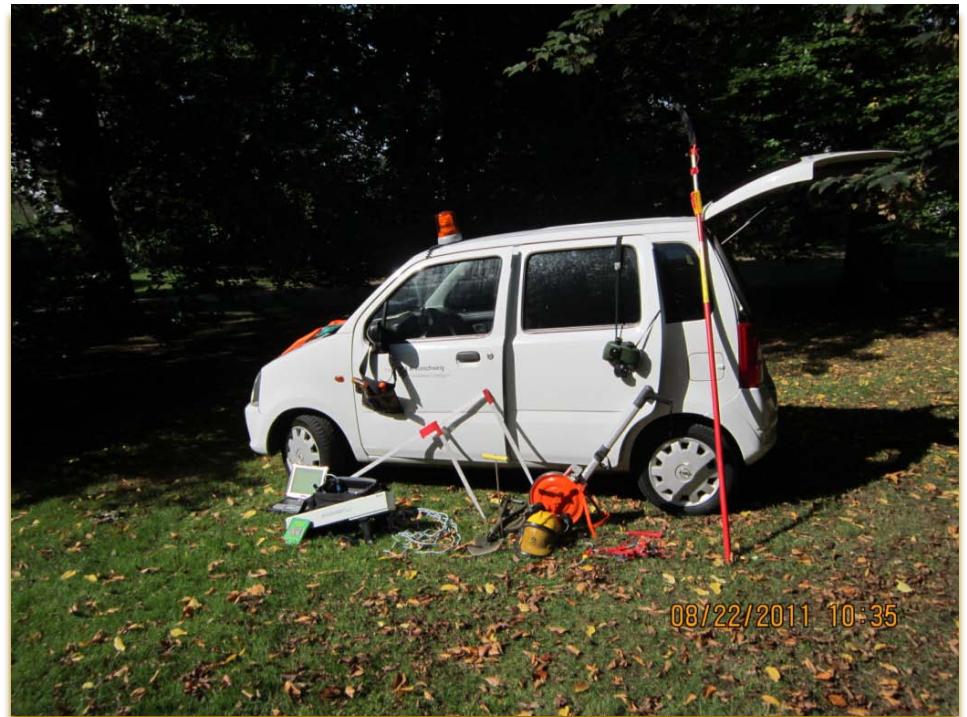
Mit Hilfe von Tablet-PCs werden die erfassten Stammdaten fortgeschrieben und ergänzt, die Daten der Regelkontrolle erfasst sowie ggfs. Schäden und Maßnahmen dokumentiert.



Baumkontrolle – Ausstattung und Vorgehensweise

Die Bäume werden nach einem abgestuften Verfahren kontrolliert, das mit der Sichtkontrolle vom Boden aus beginnt. Hierzu wird der Baum von allen Seiten in Augenschein genommen, wobei Krone, Stamm und Wurzelbereich nach Schadsymptomen abgesucht werden.

Bei Unregelmäßigkeiten im Stamm, die auf Fäule schließen lassen, kann z. B. mit Schon- oder Gummihammer (Klopfprobe), Gärtnerhippe oder einem Sondierungsstab nach Morschungen gesucht werden.



Baumkontrolle – Ausstattung und Vorgehensweise



Bei unklarem Befund kann eine Zweitbewertung, eine Hubsteigerkontrolle oder eine gutachterliche Untersuchung durch eine externe sachverständige Person erforderlich sein.

Abschließend werden die für den kontrollierten Baum erfassten Schäden und notwendige Maßnahmen dokumentiert und der Zeitpunkt für die nächste Baumkontrolle festgelegt.

Baumpflege - Ausstattung

Ausstattung des Sachgebiets
Baumpflege mit Mitarbeitern
und Fahrzeugen:

- 2 Fachagrarwirte
Baumpflege
- 1 European Tree Technican
- 2 Gärtner
- 2 Kraftfahrer
- 1 Gartenarbeiter

- 1 LKW (18 t) mit Ladekran
- 1 Hubsteiger, 28 m
- 1 Hubsteiger, 20 m



Baumpflege – Durchführung von Pflegemaßnahmen

Totholzentnahme und Kronenpflege sind die wesentlichen Pflegemaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der städtischen Bäume.



Baumpflege – Durchführung von Pflegemaßnahmen

Durch die Kronenreduktion nach gutachterlicher Maßgabe kann die Windangriffsfläche der Baumkrone wesentlich reduziert werden. Dadurch erhöht sich die rechnerische Bruch- und Standsicherheit des Baumes.

In vielen Fällen kann eine Fällung des Baumes mittelfristig umgangen werden.



Baumpflege – Durchführung von Pflegemaßnahmen

Aufgrund
beengter
Verhältnisse
wird eine
Baumkrone
mittels
provisorisch
eingebauter
Seilbahn
abgetragen.



Baumpflege — Durchführung von Pflegemaßnahmen



Der Einsatz eines Mobilkrans kann helfen, Baumfällungen bei schwierigen räumlichen Situationen zu realisieren.

Baumpflege – Sonderaufgaben



Zu den Sonderaufgaben gehört bspw. die Aufstellung der Weihnachtsbäume auf dem Domplatz und dem Altstadtmarkt.